

## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2017

### *Branche: Bäcker <sup>1</sup>*

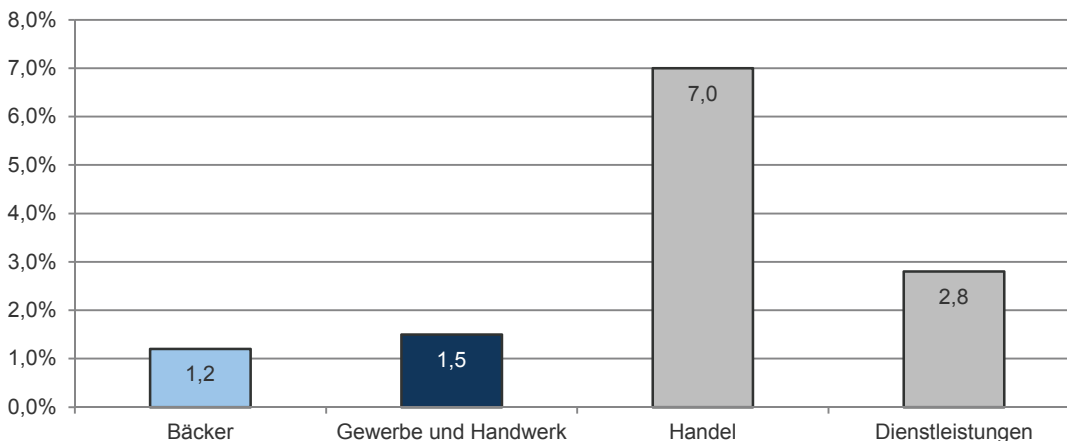
## 1 Entwicklung

### 1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2017

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2017 gegenüber dem 1. Quartal 2016 wertmäßig um 1,2 % gestiegen.

- 22 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 7,3 %,
- bei 52 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 26 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 6,1 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Bäcker), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2017 (Veränderung zum 1. Quartal 2016 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

<sup>1</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 114 Betrieben mit 2.389 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2017 differenziert nach Auftraggebergruppen:

| Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2016 | steigend                 | gleichbleibend | sinkend |
|--|--------------------------|----------------|---------|
|  | Anteil der Betriebe in % |                |         |
| Private Auftraggeber                                     | 25                       | 54             | 21      |
| Gewerbliche Auftraggeber                                 | 16                       | 57             | 27      |
| Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)              | 7                        | 74             | 19      |

Quelle: KMU Forschung Austria

## 1.2 Umsatz im 1. Quartal 2017 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

|                            | Geschäftsbereiche relevant | Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal |                |         |
|----------------------------|----------------------------|---|----------------|---------|
|                            |                            | steigend                                      | gleichbleibend | sinkend |
| Back- und Konditoreiwaren  | 97                         | 30  | 51             | 19      |
| Großkundengeschäft         | 77                         | 11  | 58             | 31      |
| Kaffeeconditorei           | 66                         | 14  | 69             | 17      |
| Handel m. sonst. Lebensm.  | 69                         | 1   | 61             | 38      |
| Handel m. sonst. Produkten | 53                         | 2   | 58             | 40      |

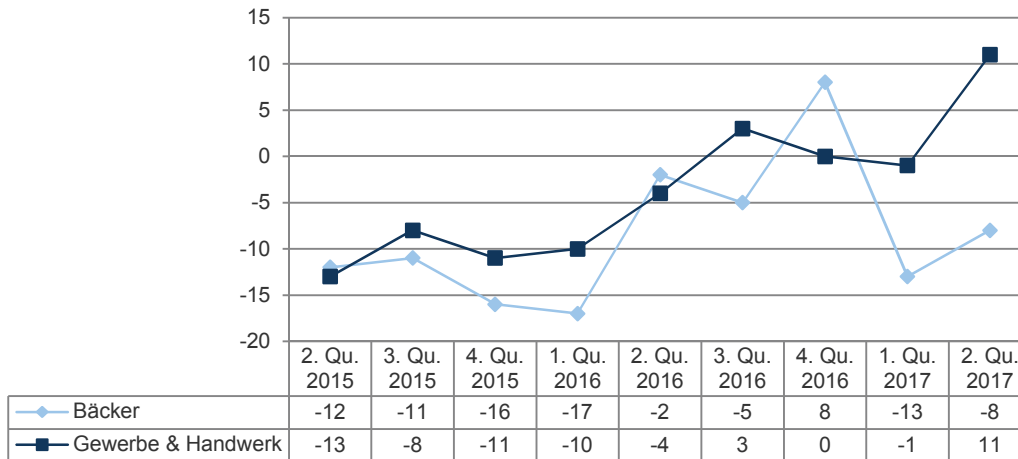
Quelle: KMU Forschung Austria

## 2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2017

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 11 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 70 % mit "saisonüblich" und
- 19 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -8

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



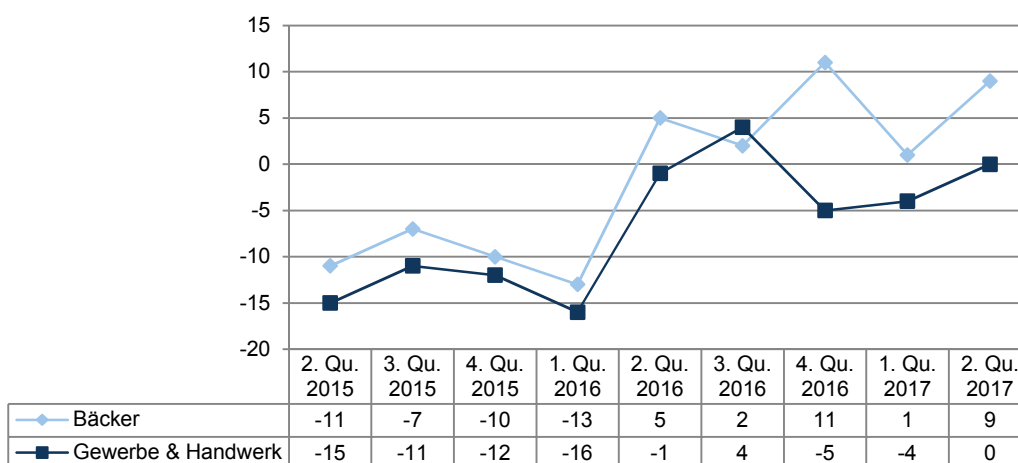
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

## 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2017 meldeten 22 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2016,
- 65 % keine Veränderung und
- 13 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 9

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2017

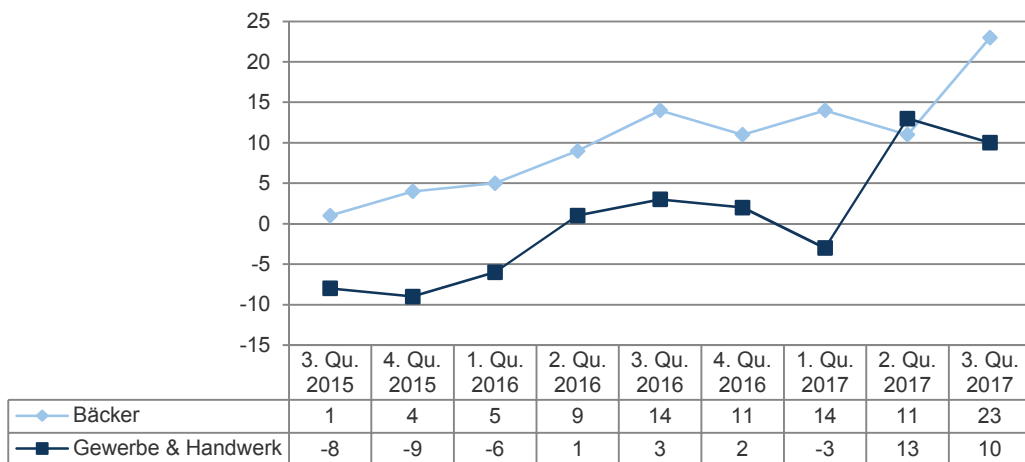
Quelle: KMU Forschung Austria

### 3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2017

#### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2017 prognostizieren 30 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 63 % erwarten keine Veränderung und
- 7 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 23

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



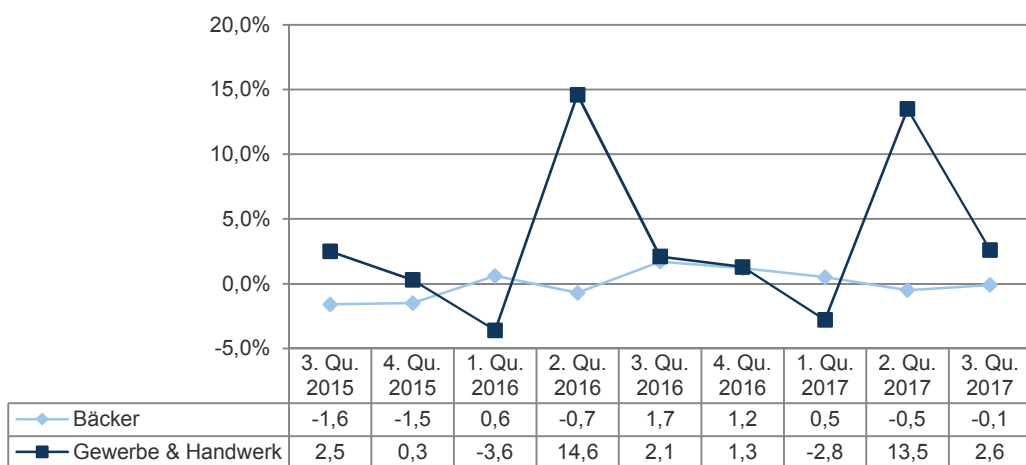
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

### 3.2 Personalplanung

- 13 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2017 zu erhöhen,
- 78 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 9 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,1 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria